Eishockeyweltmeisterschaft 1960

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 81 (1955)

Heft 13

PDF erstellt am: 21.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

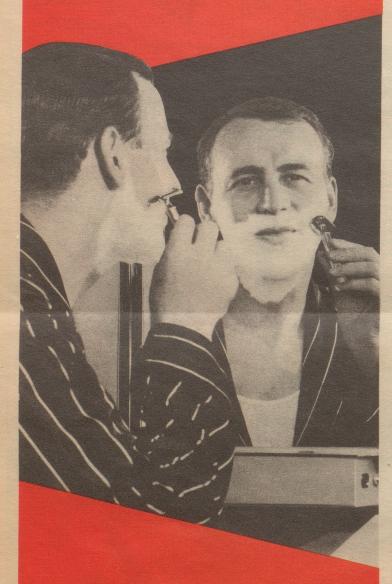
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

nach dem Rasieren

Pitralon



Ob mit Seife oder Strom nach dem Rasieren Pitralon. Desinfiziert die Haut und verhindert Infektionen. Macht die Haut glatt und sauber, beseitigt Pickel, Pusteln und Mitesser.



EISHOCKEYWELTMEISTERSCHAFT 1960

«Und etz verzelezi bitte euserne Hörerine und Hörer wie Ihne de Träffer gege Afghanistan gglunge ischt.»

In einem Tempel fand Dyonis, der Tyrann aus Schillers (Bürgschaft), eine alte Frau, die für sein Leben betete. Er war ganz gerührt und sprach sie an.

war ganz gerührt und sprach sie an.
«Herr», erwiderte sie, «dein Vorgänger war ein böser Mann; da betete ich, die Götter möchten uns doch von ihm erlösen. Nun bist du an seiner Stelle, und du bist viel schlimmer als er. Wie wird erst dein Nachfolger sein?»

Als Baron Hirsch in Paris starb und etwa 500 Millionen Goldfrancs hinterließ, meinte der damalige Baron Rothschild:

«Ich hätte den Mann für wohlhabender gehalten!»

Als die Sozialisten an der Regierung waren, fragte man Churchill, ob es zum Krieg kommen werde.

«Nein», erwiderte Churchill. «Als Shinwell Minister für Kohle war, gab es keine Kohle. Und heute ist Shinwell Kriegsminister ...»



« Jä aber Liseli was machsch du dänn mit dene Fischli wenn du wit bade? »
« Hä ganz eifach ich verbinde dene Fischli d'Auge. »